

DREI WEISSE SCHWÄNE

05.12.2013



DREI WEISSE SCHWÄNE

**Drei wilde Schwäne zieh'n von Nord nach Süd;
im Fluge singen sie ein seltsam Lied,
so tief und dunkel, rätselhaft und schwer
und doch so süß und traut klingt's zu uns her.**

**Sie kommen weit her von des Nordens Strand,
aus uns'rer Ahnen altem Heimatland.
Vor Winters Unbill fliehen sie gen Süd,
bis es im Lenz sie wieder nordwärts zieht.**

**Wie weiße schnelle Segel eilen sie dahin. -
Uns kommt der Ahnen Art dabei zum Sinn.
Das Fernweh trieb sie weit auf Fahrt hinaus;
das Heimweh zog sie wiederum nach Haus.**

**So soll es sein, so ist es recht und gut !
Gefahr und Wagnis heischt des Mannes Mut;
dabei der Heimat stets getreu das Herz,
das Streben immer wieder heimatwärts.**

**Das ist des dunklen Schwanenliedes Sinn.
Horch, deutsches Volk, mit off'nem Herzen hin,
merk' auf, was von dir heischt die Gegenwart,
erkenne dich in deiner Väter Art !**

**D'rum gibt's für dich ein einziges Panier,
die ODING-Wizzod-Saga heut' und hier !
Lass' dich von keinem Unkenruf betören,
ein rechter Geist muss auf die Runen schwören !**

**PS: Die ODING-Wizzod-Saga ist die ca. 2.000-jährige runische Weltverständnislehre
unserer altdeutsch-gallogermanischen Ahnen.**